

Altersmythos CXCVI : immer mehr Menschen leben, ohne sich um ihre Gesundheit zu kümmern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2004-2005)**

Heft 88

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ALTERSMYTHOS CXCVI

Immer mehr Menschen leben, ohne sich um ihre Gesundheit zu kümmern.

Wirklichkeit

1992-2002 nahm der Anteil von Menschen, die leben, ohne sich um ihre Gesundheit zu kümmern, zu bei den 15-24-Jährigen von 18% auf 23%, aber bei den 65-74-Jährigen ab von 9% auf 6% und bei den über 75-Jährigen von 8% auf 7%.

Begründung

In der Schweizer Gesundheitsbefragung 1992 und 2002 wurden 0.3% aller über 15-Jährigen Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz befragt, wie wichtig ihnen ihre Gesundheit sei:

- Die Antworten insgesamt änderten sich kaum von 1992-2002: 12% gaben an zu leben ohne sich um die Gesundheit zu kümmern (in der Stadt Zürich sind dies nur 5.4%, jedoch insgesamt in städtischen Gebieten der Schweiz 11.3%). Bei 67% beeinflussen Gedanken an die Gesundheit den Lebensstil (in Zürich 72%) und bei 21% bestimmen gesundheitliche Überlegungen ihr Leben (in Zürich 23%).
- Bei Befragten unter 44 Jahren nahm der Anteil, die leben, ohne sich um die Gesundheit zu kümmern, zu von 1992-2002, am deutlichsten bei den 14-24-Jährigen von 18% auf 23%.
- Bei Befragten über 45 Jahren nahm dieser Anteil ab, am deutlichsten bei den 65-74-Jährigen von 9.2% auf 6%.

Statistik Schweiz: Gesundheitsbefragung 2002, Neuenburg 2004